

So können Sie das BAss nutzen

Ihnen steht das BAss inklusive aller Funktionen in der digitalen Patientenakte RECOM-GRIPS und der Software PKMS-CheckDoku zur Anwendung in elektronischer Form zur Verfügung.

Abb.: Screenshot RECOM-GRIPS



Zusätzlich hat jede Einrichtung die Möglichkeit, das BAss in Papierform kostenfrei zu nutzen. Hierzu muss lediglich die Fachgesellschaft Profession Pflege über die angestrebte Verwendung informiert werden. Wer das Werkzeug in elektronischer Form außerhalb der Möglichkeiten von RECOM nutzen und einbetten möchte, muss eine Nutzungsvereinbarung mit der Fachgesellschaft Profession Pflege abschließen (www.pro-pflege.eu).

Aktuell befindet sich das BAss für Frühgeborene, Kleinkinder sowie Kinder und Jugendliche in der Entwicklung und wird zukünftig ebenfalls zur Verfügung stehen.

Wissen für das Gesundheitswesen

Beratender Partner für IT-Lösungen

Der Name RECOM steht für Fachbücher und Lehrmedien, mittlerweile aber vor allem auch für eine umfassende Beratung im Bereich interdisziplinärer und interprofessioneller IT-Lösungen – mit dem Ziel, eine papierlose Dokumentation von Versorgungs- und Betreuungsprozessen in den Einrichtungen aufzubauen.

Innovation durch eigene Forschung und Entwicklung

Eines ist seit über 30 Jahren gleich geblieben: Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit stehen innovative Konzepte und Ideen für die Mitarbeiter in den Einrichtungen des Gesundheitswesens. Für sie schafft RECOM durch eine eigene Forschung und Entwicklung ein für die heutige Zeit immer effizienteres IT-Umfeld. Mit den Abteilungen für Pflege, interprofessionelle Forschung und Software-Entwicklung wird fachliches Know-how mit den Anforderungen des Gesundheitswesens an ein intelligentes Wissensmanagement verbunden. Seit 2015 kooperiert RECOM mit der Thieme Gruppe.

Erfahren Sie mehr unter www.recom.eu

RECOM GmbH
Gartenstraße 9
34125 Kassel
Deutschland

www.recom.eu
info@recom.eu

Telefon +49 (0)561 870897-0
Telefax +49 (0)561 870897-18



Pflegerisches Basis-Assessment (BAss)



Pflege wird sichtbar & messbar

Sie suchen ein Instrument, dass die Pflegequalität institutionsübergreifend messbar macht und nach Möglichkeiten, diese weiter zu steigern? Dann ist das **pflegerische Basis-Assessment (BAss)** als kostenlos erhältliches, standardisiertes pflegerisches Assessmentinstrument, das von der Fachgesellschaft Profession Pflege e. V.* entwickelt wurde, genau das Richtige für Sie. Durch die Breite der Informationen, die durch das BAss gewonnen werden, ergeben sich viele Vorteile, die sonst nur mit aufwändiger Doppeldokumentation durchführbar wären:

- ✓ Durch das BAss kann festgestellt werden, ob ein **poststationärer Versorgungsbedarf** besteht und wie sich dieser gestaltet. Dadurch wird ein wichtiger Teil des **Entlassmanagements** abgedeckt.
- ✓ Aus dem BAss kann durch eine enge Anlehnung an das Neue Begutachtungsassessment (NBA) des MDK eine erste Empfehlung auf den **voraussichtlichen Pflegegrad** des Patienten abgegeben werden.
- ✓ Durch die Bestimmung des „BAss Nursing Case Index“ erhält man eine aussagekräftige Kennziffer zur **Einschätzung der Fallschwere** und somit zur Bestimmung des Personal- und Pflegeaufwands.

*www.pro-pflege.eu



Die digitale Umsetzung

Ihnen steht das BAss inklusive aller Funktionen in der digitalen Patientenakte RECOM-GRIPS und der Software PKMS-CheckDoku zur Anwendung in elektronischer Form zur Verfügung.

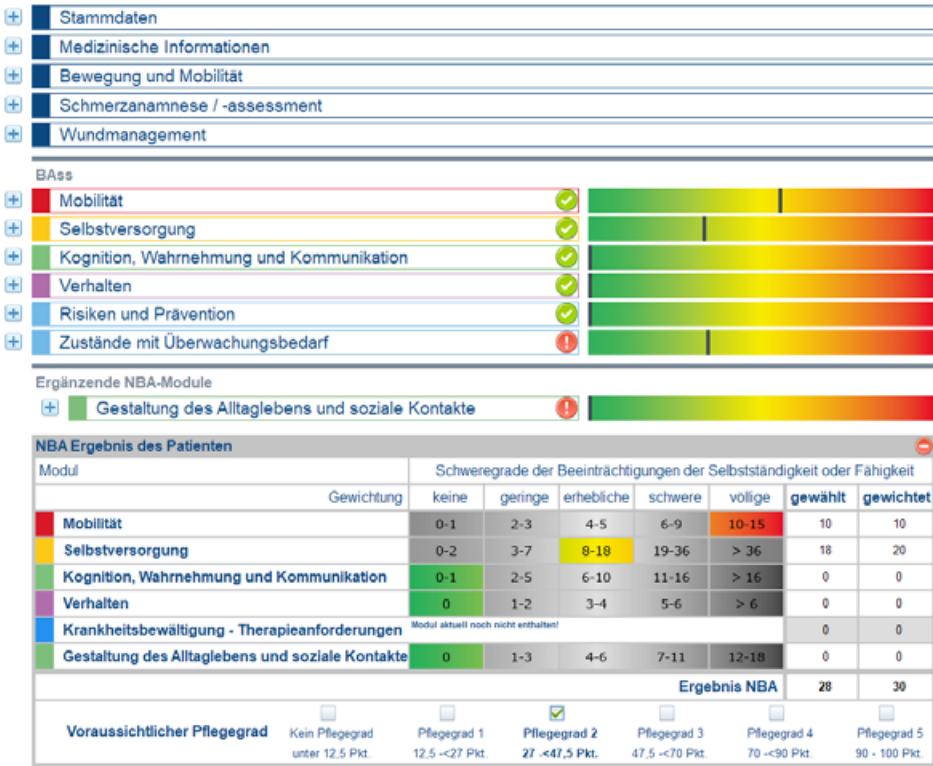


Abb.: Screenshot RECOM-GRIPS

Farbige Markierungen zeigen Ihnen für jede Skala, ob pflegerische Bedarfe bestehen (rot) oder nicht (grün). Das NBA-Ergebnis und der voraussichtliche Pflegegrad sind außerdem auf einen Blick zu sehen und können beispielsweise für das Entlassmanagement verwendet werden.

Vorteile & Funktionen

Die Integration des BAss in die digitale Patientenakte RECOM-GRIPS und die Software PKMS-CheckDoku bietet Ihnen viele Vorteile:

- ✓ Zuverlässige Prognose des voraussichtlichen Pflegegrads durch enge Anlehnung des BAss an das Neue Begutachtungsassessment (NBA) des MDK
- ✓ Identifikation und Dokumentation PKMS-relevanter Aspekte
- ✓ Vermeidung zeitaufwändiger und fehleranfälliger Doppeldokumentation
- ✓ Berechnung pflegebezogener Outcome-Indikatoren, die zwischen verschiedenen Einrichtungen vergleichbar sind.

In Vorbereitung für die Version 2019

- ✓ **Automatische Berechnung** der erlösrelevanten Skalenwerte (ICD-10 GM):
 - + Barthel-Index (U50.-)
 - + Erweiterter Barthel-Index (U51.-)
 - + Frührehabilitations-Barthel-Index (U52.-)
- ✓ **Automatische Berechnung** der Skalenwerte zur Einschätzung des Dekubitusrisikos und Sturzrisikos zur gleichzeitigen Verbesserung der Pflegequalität:
 - + Braden-Skala
 - + Hendrich-Skala